

Die **neue Reihe Arbeitsrecht kompakt** bringt als „Auskoppelung“ ausgesuchte Themen aus dem bewährten Loseblattwerk „Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar“ zu Buche, die von hoher praktischer Relevanz im Alltag von Arbeitgebern, Personalisten, Beratern und Arbeitnehmern sind. Diesen steht damit auch in klassischer Buchform eine **kompakte Aufarbeitung wichtiger Teilbereiche des Arbeitsrechts** durch ausgewiesene Experten und Experten zur Verfügung.

Den Beginn macht das **Betriebspensionsrecht**, das dafür grundlegend neu bearbeitet wurde. Damit wird für diesen komplexen, in Praxis und Rechtspolitik nicht unumstrittenen Bereich eine schon länger bestehende Lücke geschlossen und dem Praktiker eine fundierte Bearbeitung aller relevanten juristischen Aspekte der betrieblichen Altersversorgung geboten.

Betriebspensionen sollen neben der privaten Pensionsvorsorge als **„zweite Säule“** die Leistungen der gesetzlichen Pensionsversicherung ergänzen und erfüllen so eine **wichtige sozialpolitische Funktion**. Deshalb hat die Gesetzgebung auch diesen sensiblen Bereich durch das im Jahr 1990 in Kraft getretene, **mehrmals novellierte Betriebspensionsgesetz** und **Pensionskassengesetz** stark reglementiert. Obwohl die „zweite Säule“ in den letzten Jahren vor allem durch kapitalmarktbedingte, schlechte Veranlagungsergebnisse einige Risse bekommen hat, besitzen betriebliche Altersvorsorgemodelle weiterhin **große wirtschaftliche Bedeutung für die betriebliche Praxis** in Österreich.

Das Buch bietet im Rahmen einer **kompakten Gesamtdarstellung** einen **fundierten Überblick** über das Recht der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich, spart dabei aber nicht mit der ausführlichen Darstellung eigener Positionen und kritischer Auseinandersetzung mit Lehre und Rechtsprechung. Es soll daher nicht nur **Rechtspraktikern** (vor allem Rechtsanwälten, Richtern, Mitarbeitern in Personal- und Rechtsabteilungen sowie Pensionskassenumnehmern) nützliche Hilfe bieten, sondern auch zur Fortführung der wissenschaftlichen Diskussion beitragen.

Der Autor



Dr. Georg Schima, M.B.L.-HS6, LL.M. (Vaduz) ist Rechtsanwalt und Gründungspartner der Kunz Schima Wallentin Rechtsanwälte OG in Wien sowie Honorarprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien für Unternehmensrecht und Arbeitsrecht. Er ist Autor diverser Bücher (zB Die Rechtsstellung von Führungskräften, Manager-Dienstverträge, Umgründungen im Arbeitsrecht) und von rund 100 sonstigen Publikationen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, Corporate Governance, Kapitalmarkt- und Privatstiftungsrecht.

G. Schima

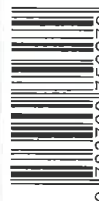
Betriebspensionsrecht

Ein Leitfaden für die Praxis

Betriebspensionsrecht

Risak | G. Schima

ISBN 978-3-7007-5627-9



Schima

Betriebspensionsrecht

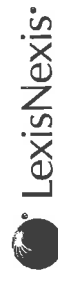
Ein Leitfaden für die Praxis

Betriebs- pensionsrecht

Ein Leitfaden für die Praxis

von

Dr. Georg Schima, M.B.L.-HSG, LL.M. (Vaduz)



LexisNexis® Österreich vereint das Erbe der österreichischen Traditionsverlage Orac und ARD mit der internationalen Technologiekompetenz eines der weltweit größten Medienkonzerne, Reed Elsevier. Als führender juristischer Fachverlag deckt LexisNexis® mit einer vielfältigen Produktpalette die Bedürfnisse der Rechts-, Steuer- und Wirtschaftspraxis ebenso ab wie die der Lehre.

Bücher, Zeitschriften, Loseblattwerke, Skripten, die Kodex-Gesetzestexte und die Datenbank LexisNexis® Online garantieren nicht nur die rasche Information über neueste Rechtsentwicklungen, sondern eröffnen den Kunden auch die Möglichkeit der eingehenden Vertiefung in ein gewünschtes Rechtsgebiet. Nähere Informationen unter www.lexisnexus.at



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7007-5627-9

LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG, Wien
<http://www.lexisnexus.at>
Wien 2013
Best.-Nr. 79.083.001

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Werk trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlags, der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

Foto Schima: Peter Kubeika

Druckerei: Prime Rate GmbH, Budapest

Vorwort

Die Frage, woher die Einkommen im Alter nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsprozess bezogen werden sollen, ist höchst kontrovers und von bleibender Aktualität. Es gibt seit Jahrzehnten keinen Nationalratswahlkampf, der nicht wesentlich mit dem „Pensionsthema“ bestritten wird. Während die einen behaupten, dass die staatlichen Pensionen gesichert seien und den zuletzt erreichten Lebensstandard weiter gewährleisten könnten, wird von anderer Seite gewarnt, dass dem gar nicht so sei, das Pensionssystem gehöre dringend (wieder) reformiert und Bürgerinnen und Bürger täten gut daran, „privat“ vorzusorgen. Dazu kommen höchst umstrittene Fragen des (zT unterschiedlichen) Regelpensionsalters, des davon abweichenden faktischen Pensionsalters, der Pensionshöhe und der Pensionsanpassung.

In dieser Situation der – zumindest kommunizierten – Unsicherheit werden von der Politik besondere Erwartungen in Modelle gesetzt, bei denen die Arbeitgeber eine von ihnen finanzierte Altersvorsorge für ihre Arbeitnehmer organisieren. Diese sogenannten „Betriebspensionen“ sollen als „zweite Säule“ neben der privaten Pensionsvorsorge (der „dritte Säule“) die Leistungen der gesetzlichen Pensionsversicherung ergänzen. Sie verringern damit einerseits auch den Druck auf das öffentliche Pensionssystem und entlasten andererseits Arbeitnehmer zumindest teilweise von der persönlichen Vorsorge für das Alter. Diese wichtige sozialpolitische Funktion nimmt umso mehr zu, als das öffentliche Pensionssystem die in dieses gesteckten Erwartungen nicht mehr in ausreichendem Ausmaß erfüllen kann.

Die Gesetzgebung hat in dem sensiblen Bereich der betrieblichen Altersvorsorge erst verhältnismäßig spät regulatorisch durch das 1990 in Kraft getretene, mehrmals novellierte Betriebspensionsgesetz (BPG) und Pensionskassengesetz (PKG) eingegriffen. Dieses sieht zum Schutz der Arbeitnehmer vor allem Regelungen vor, die eine Vertragsgestaltung, die übermäßig an Interessen der Arbeitgeber und der Anbieter derartiger Finanzdienstleistungen (Pensionskassen, Versicherungen) orientiert ist, massiv einschränkt.

In den letzten zwanzig Jahren wurden außerdem die meisten, traditionell von Arbeitgebern zu finanzierenden leistungsorientierten Betriebspensionen in Systeme übergeführt, die einerseits beitragsorientiert und andererseits vom Arbeitgeber und seiner Leistungskraft – abseits der Beitragslast – losgekoppelt sind. Dies geschah auch vor dem Hintergrund guter Ergebnisse auf den Kapitalmärkten, die Erwartungen auf entsprechend hohe Betriebspensionen auslösten. Vor allem durch kapitalmarktbedingte, schlechte Veranlagungsergebnisse hat die „zweite“ Säule insbesondere durch Leistungskürzungen seit der Jahrtausendwende einige Risse bekommen, was wiederum die Gesetzgebung auf den Plan gerufen hat, Maßnahmen zu setzen, die die Betriebspensionen weiterhin attraktiv halten sollen.

Jedenfalls besitzen betriebliche Altersvorsorgemodelle unverändert große wirtschaftliche Bedeutung für die betriebliche Praxis in Österreich.

Dieses Buch, das sich auf Stand September 2013 befindet, bietet im Rahmen einer kompakten Gesamtdarstellung einen fundierten Überblick über das Recht der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich, spart dabei aber nicht mit der ausführlichen Darstellung der Positionen des Autors und dessen kritischer Auseinandersetzung mit Lehre und Rechtsprechung. Es soll daher nicht nur Rechtspraktikern (vor allem Rechtsanwälten, Richtern, Mitarbeitern in Personal- und Rechtsabteilungen sowie Pensionskassenunternehmen) nützliche Hilfe bieten, sondern auch zur Fortführung der wissenschaftlichen Diskussion beitragen.

Das Werk bildet den ersten Band der neuen Reihe „Arbeitsrecht kompakt“, die als „Auskoppelung“ ausgesuchte Themen aus dem bewährten Loseblattwerk „Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar“ herausbringt, die von hoher praktischer Relevanz im Alltag von Arbeitgebern und ArbeitnehmerInnen, Personalisten und Beratern sind. Damit steht diesen auch in klassischer Buchform eine kompakte Aufarbeitung wichtiger Teilbereiche des Arbeitsrechts durch ausgewiesene Expertinnen und Experten zur Verfügung.

Wien, im Oktober 2013

Martin Risak
Georg Schima

Die Herausgeber



Foto: Roland Unger

Dr. Martin E. Risak ist nach Karrierestationen in der Anwaltschaft und im Ausland (Universität Passau/Deutschland, University of Otago/Neuseeland) ao. Universitätsprofessor am Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien. Er ist Schriftleiter der Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht (ZAS) sowie Herausgeber und Autor zahlreicher Standardwerke zum Arbeits- und Sozialrecht wie insbesondere „Arbeitsrecht in Grundzügen“ und „Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar“.



Foto: Peter Kubelka

Dr. Georg Schima, M.B.L.-HSG, LL.M. (Vaduz) ist Rechtsanwalt und Gründungspartner der Kunz Schima Wallentin Rechtsanwälte OG in Wien sowie Honorarprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien für Unternehmensrecht und Arbeitsrecht. Er ist Autor diverser Bücher (zB Die Rechtsstellung von Führungskräften, Manager-Dienstverträge, Umgründungen im Arbeitsrecht) und von rund 100 sonstigen Publikationen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, Corporate Governance, Kapitalmarkt und Privatstiftungsrecht.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Herausgeberverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XI
1. Einleitung	1
2. Die Rechtsnatur und Auslegung betrieblicher Pensionszusagen	2
2.1. Die Rechtsnatur betrieblicher Pensionszusagen	2
2.2. Die Auslegung betrieblicher Pensionszusagen.....	3
3. Die Rechtsgrundlagen betrieblicher Pensionszusagen	3
3.1. Einseitige Erklärungen als Rechtsgrundlage betrieblicher Pensionszusagen	3
3.2. Einzelarbeitsvertrag und Betriebsübung als Rechtsgrundlage betrieblicher Pensionszusagen	4
3.3. Die Betriebsvereinbarung als Rechtsgrundlage betrieblicher Pensionszusagen.....	5
3.4. Der Kollektivvertrag als Rechtsgrundlage betrieblicher Pensionszusagen.....	9
3.5. Der Gleichbehandlungsgrundsatz als Rechtsgrundlage betrieblicher Pensionszusagen	10
3.6. Unverbindliche Pensionszusagen.....	12
4. Die Einschränkung der Privatautonomie durch das BPG	14
4.1. Der Verfall von Anwartschaften bei Beendigung des Dienstverhältnisses.....	15
4.1.1. Der Anwartschaftsverfall im Anwendungsbereich des BPG..	15
4.1.2. Der Anwartschaftsverfall außerhalb des Anwendungsbereiches des BPG	19
4.2. Die Einschränkung, Aussetzung und Einstellung von Anwartschaften und Leistungen	21
4.2.1. Die Einschränkung, Aussetzung und Einstellung außerhalb des Anwendungsbereiches des BPG	21
4.2.2. Die Einschränkung, Aussetzung und Einstellung im Anwendungsbereich des BPG.....	25
4.2.2.1. Die Einschränkung, Aussetzung und Einstellung bei Pensionskassenzusagen.....	26
4.2.2.2. Die Einschränkung, Aussetzung und Einstellung bei Direktzusagen.....	26
4.2.2.3. Die Einschränkung, Aussetzung und Einstellung von Versicherungszusagen und Zusagen im Rahmen der betrieblichen Kollektivversicherung.....	28
4.3. Treuepflicht- und Verfallsklauseln	28
4.3.1. Treuepflicht- und Verfallsklauseln im Anwendungsbereich des BPG	29

4.3.2.	Treupflicht- und Verfallsklauseln außerhalb des Anwendungsbereiches des BPG	30
4.4.	Bare Pensionsabfindungen ohne Betragsgrenze?	31
5.	Die Arten betrieblicher Pensionszusagen	32
5.1.	Die direkte Leistungszusage	32
5.2.	Die Lebensversicherungszusage	34
5.3.	Die Pensionskassenzusage	35
5.3.1.	Das Dreiecksverhältnis Arbeitgeber – Pensionskasse – Arbeitnehmer	35
5.3.2.	Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge zur Pensionskasse	39
5.3.3.	Die steuerrechtliche Behandlung der Pensionskassenbeiträge	41
5.3.4.	Beitragsorientierte und leistungsorientierte Pensionskassenzusagen	42
5.3.5.	Mindesttragsgarantie und Mindesttragsrücklage	44
5.3.6.	Nachschusspflicht	49
5.3.7.	Die Übertragung bestehender Pensionszusagen auf Pensionskassen	52
5.3.8.	Variable Durchführungswege	67
5.3.8.1.	Sicherheits-Veranlagungs- und Risikogemeinschaft	67
5.3.8.2.	Lebensphasenmodell	67
5.3.8.3.	Rechnungszins für „neue“ Anwartschaftsberechtigte	68
5.3.8.4.	Wechsel zwischen Durchführungswegen	68
5.4.	Die betriebliche Kollektivversicherungszusage	68
6.	Betriebspension und Gleichbehandlung	69
6.1.	Das spezielle Gleichbehandlungsgebot des § 18 BPG	69
6.2.	Europarechtliche Einwirkungen auf Betriebspensionen	73
7.	Betriebspension und Betriebs(teil)übergang	77
7.1.	Das Widerspruchsrecht bei Nichtübernahme einer betrieblichen Pensionszusage	77
7.2.	Aufnahme von Betrieben/Betriebsteilen: Sonderkündigungsrecht bei Pensions(kassen)-Betriebsvereinbarungen	79

Stichwortverzeichnis	83
-----------------------------	----

Literaturverzeichnis

Aufsätze

- Apathy, Arbeitgebervorbehalte bei der Pensionszusage, DRdA 1992, 203
 Bednar/Massera/Moser, Betriebliches Pensionsalter in der EU, RdW 1996, 120
 Binder, Betriebsübergang und Schicksal der betrieblichen Altersversorgung, JBl 1998, 416
 Binder, Zusicherung und Erhaltung von Ansprüchen gegenüber der Pensionskasse, DRdA 1991, 417
 Binder, Rechtsprobleme des Dreiecksverhältnisses zwischen Unternehmer, Pensionsbegünstigtem und Pensionskasse, ZAS 1991, 106
 Csillag/Eberhartinger/Massera, Auslegungsfragen zu den Übergangsbestimmungen des BPG, ecolex 1992, 103
 Csillag/Eberhartinger, Bedingte Beitragsleistungen des Arbeitgebers an eine Pensionskasse?, ecolex 1991, 407
 Eberhartinger/Widner, Zur sachgerechten Interpretation einer Pensionskassen-Betriebsvereinbarung Kritische Anmerkungen zum OGH-Urteil 9 Oba 92/10k, ecolex 2011, 1033
 Egermann, Zur Aufklärungspflicht des Arbeitgebers im Betriebspensionsrecht, ecolex 2008, 798
 Eichinger, Güntigkeitsvergleich bei AN-Kündigungsfristen, DRdA 1993, 135
 Eichinger, Zum Gleichbehandlungsgebot gem § 18 BPG, ZAS 1991, 119
 Ercher/Rath, Neues aus der Gesetzgebung, ASoK 2012, 188
 Eypeltauer, Betriebspension und Widerrufsvorbehalt, ecolex 2010, 479
 Eypeltauer, Betriebsrat und Pensionisten, DRdA 2000, 116
 Fleitzberger, Grenzüberschreitende Tätigkeiten von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, wbl 2006, 106
 Gassner, „Deferred Compensation“ und Pensionskassenlass, SWK 1998, 675
 Gerlach, Ausgewählte betriebsvereinbarungsrechtliche Probleme bei der Auslagerung von Direktzusagen, ZAS 2006, 61
 Gerlach, Formzwang im Betriebspensionsrecht?, ecolex 2008, 796
 Gerlach, Zur „Höhe der Beiträge“ gem § 3 Abs 1 Z 2 BPG, ecolex 1991, 187
 Grassl, Anpassungsklauseln in Pensionskassenverträgen und Mindesttragsrücklage, ZAS 2005, 11
 Grassl, Leistungsprimat bei Pensionskassen und gesetzlicher Mindestbeitrag, ecolex 2003, 259
 Grassl, Novelle 2003 zum Pensionskassengesetz, ecolex 2003, 852
 Grieser, Probleme der Übertragung von Leistungszusagen in Pensionskassen, RdW 2004, 101

- Grießer, Zur Anwartschaftsübertragung in Pensionskassen, DRdA 2003, 235
- Grießer, Zur Regelungsbefugnis der Betriebsparteien auf Pensionsansprüche aus geschiedener Arbeitnehmer RdW 2001, 473
- Grillberger, Betriebsübergang und Arbeitsverhältnis – Neuregelung durch das AV-RAG, WBI 1993, 305
- Grillberger, Drittbegünstigte bei Pensionsvereinbarungen, DRdA 1977, 12
- Gruber, Betriebspensionen ohne geschlechtsbezogene Diskriminierung, ecolex 1995, 740
- Gruber, Betriebspensionen und Gleichbehandlung – Neues vom EuGH, ecolex 1995, 273
- Gruber, Betriebspensionen: EU-rechtliche Rückwirkungsbeschränkungen, ecolex 1995, 653
- Gruber, Der qualifizierte Anleger im KMG, RdW 2006, 546
- Hainz, Pensionszusagen nur an Führungskräfte gleichheitswidrig?, ecolex 1991, 332
- Hassler, Wahlmöglichkeiten für Begünstigte von Pensionskassen und betrieblichen Kollektivversicherungen, ASoK 2012, 362
- Heinze, Ausgewählte Rechtsfragen zu § 613a BGB, FS Schaub (1998) 279
- Holubek/Lang, Rechtsprechungsübersicht Verfassungsgerichtshof, ecolex 2006, 702
- Holzer, Das Betriebspensionsgesetz, ein Wendepunkt in der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich?, FS Schwarz 369
- Karollus, Praxisfragen der Vertragsauslegung, AnwBl 1996, 818
- Kirschbaum, Zur Rückwirkung des Diskriminierungsverbotes bei Betriebspensionen, DRdA 1994, 287
- Köck, „Umwandlung“ von Arbeitsentgelt in Pensionskassenbeiträge, ecolex 1992, 489
- Köck, Widerspruch des Arbeitnehmers bei Betriebsübergang, ecolex 1993, 547
- Krapf, Eine Entlassung während der Kündigungsfrist, DRdA 1996, 66
- Kreil, Zur Kürzung von Betriebspensionen durch Betriebsvereinbarung, RdW 2001, 222
- Kreisl, Gedanken zur Problematik gesetzlicher Mindesttragsgarantien vor dem Hintergrund dynamischer Kapitalmärkte, ZFR 2006, 19
- Krejci, Die Überleitung bestehender Betriebspensionsregelungen in das neue Pensionskassensystem, VersRdSch 1991, 49
- Laurer, Gleichheitssatz und Gleichbehandlung im Betriebspensionsrecht. Ein Kriterium für die Drittwirkungslehre der Grundrechte, in FS Rill (1995) 487
- Löschnigg/Reissner, Das Schicksal von Betriebspensionen bei Konkurs des Arbeitgebers, DRdA 1993, 391
- Marhold, Zur Regelungsbefugnis der Betriebspartner, ZAS 1991, 95
- Massena/Resch, Zulässigkeit variabler Pensionskassenbeiträge, ZUVO 2007, 93
- Perschl, Klassifizierung von Kunden in PwC et al, MiFID (2007), 33
- Petrovic, Pensionskassen-Betriebsvereinbarung und Vertragsmuster, ZAS 1991, 90
- Rabanser, Betriebsrat und Betriebsvereinbarung bei Betriebs(teil)übergang, WBI 1995, 173
- Rebhahn, Einige Anmerkungen zur Reform der betrieblichen Altersvorsorge, WBI 1990, 98
- Rebhahn, Pacta sunt servanda! WBI 1989, 79
- Rebhahn, Pensionskassenrecht: Gesetzgeber darf Bedingungen der Kapitalanlage verschlechtern, ÖZW 2006, 77
- Reiner, Checkliste PKG-Novelle 2012, ZAS 2012, 376
- Resch, Aktuelle Probleme im Betriebspensionsrecht – eine Judikaturanalyse, ÖJZ 2008, 92
- Resch, Rechtsfragen der Teilzeitbeschäftigung, DRdA 1993, 97
- Resch, Treuepflichtklauseln in Betriebspensionsvereinbarungen Teil 1, ecolex 1991, 551
- Resch, Treuepflichtklauseln in Betriebspensionsvereinbarungen Teil 2, ecolex 1991, 631
- Risak, Der Unverbindlichkeitsvorbehalt, ZAS 2006, 162
- Rummel, Betriebspension in der Krise – Widerruf wegen Dürftigkeit?, DRdA 1989, 366
- Runggaldier, Arbeitnehmerbeiträge zur Altersversorgung und Kollektivvertrag, RdW 1991, 361
- Runggaldier, Der Widerruf betrieblicher Sozialleistungen, FS Schwarz 145
- Runggaldier, Reduktion der Pensionskassenleistung bei schlechter Performance der Pensionskasse, DRdA 2004, 447
- Runggaldier, Rückwirkung neuer Rechtsprechung?, RdW 1994, 50
- Runggaldier, Sind Pensionszusagen an GmbH-Geschäftsführer vom BPG erfasst?, RdW 1991, 16
- Runggaldier/Kreil, OGH zu ÖGB-Zuschusspension und Widerrufsvorbehalt, RdW 2010/662, 642
- Saria, Der Grundsatz des geschlossenen Wechsels aller Anwartschafts- und Leistungsberechtigten gemäß § 17 PKG, ÖBA 2012, 599
- Schima G., Aufnahme von Betrieben oder Betriebsteilen und Sonderkündigungsrecht gem § 31 Abs 7 ArbVG bei Pensions(kassen)betriebsvereinbarungen, ZAS 2001, 65
- Schima G., Automatischer Übergang von Arbeitsverträgen bei Betriebsinhaberwechsel, RdW 1993, 216
- Schima G., Die einzelvertragliche Umstellung des Urlaubsjahres auf das Kalenderjahr, JBl 2000, 16

- Schima G.*, Zur Zulässigkeit von Treuepflichtklauseln in Pensionsverträgen innerhalb und außerhalb der Geltung des Betriebspensionsgesetzes Teil 1, JBl 1993, 430
- Schima G.*, Zur Zulässigkeit von Treuepflichtklauseln in Pensionsverträgen innerhalb und außerhalb der Geltung des Betriebspensionsgesetzes Teil 2, JBl 1993, 494
- Schima G./Seitz*, Übertragung von Direktzusagen auf eine Pensionskasse, ZAS 2007, 134
- Schrammel*, Aktuelle Fragen des Betriebspensions- und Pensionskassenrechts, DRdA 2004, 211
- Schrammel*, Die Übertragung von Anwartschaften aus Direktzusagen auf eine Pensionskasse, ZAS 2006, 52
- Schrammel*, Rechtsfragen des Betriebsüberganges, ZAS 1996, 6
- Schrammel*, Zum Anwendungsbereich des Betriebspensionsgesetzes, ZAS 1991, 73
- Schrank*, Betriebsvereinbarungen bei Betriebsübergang, eoclex 1993, 614
- Schwarz B.*, Recht Aswirkungen von Betriebsvereinbarungen im Pensionskassenrecht, DRdA 2003, 240
- Shubshizky/Marschner*, Steuerreform 2000: Bezugsumwandlung wird nicht anerkannt, ÖStZ 1999, 509
- Sindelar*, Die neue Kundenklassifizierung nach der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, ÖBA 2007, 206
- Spielbüchler*, Begründungswirkung einer regelmäßigen Übung, DRdA 1981, 46
- Strasser*, Betriebspension und Beitragspflicht des Arbeitnehmers, FS Schwarz 425
- Strasser*, Zum Geltungsbereich und zur Rückwirkung des Betriebspensionsgesetzes, DRdA 1990, 313
- Stupar*, Neueste Entwicklungen bei der Übertragung von Betriebspensionen, RdW 2005, 621
- Tomandl*, Betriebsvereinbarungen über Betriebspensionen, ZAS 1996, 46
- Tomandl*, Dispositive KollV-Bestimmungen in Österreich, FS Floretta 639
- Tomandl*, Geänderte Verhältnisse – dargestellt am Beispiel der Betriebspension, ZAS 1988, 1
- Tomandl*, Ungereimtheiten und Unzulänglichkeiten im neuen Betriebspensionsrecht, ZAS 1991, 80
- Wachter*, Beitrags- und kollektivvertragsrechtliche Fragen zum Angestellten ex contractu, ZAS 1978, 43
- Weinmeier*, EU Betriebspensionen: Zur Frage des Stichtages für die Beseitigung von Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, RdW 1995, 306
- Weinmeier*, EuGH zur geschlechtsspezifischen Berechnung von Betriebspensionen, ZAS 1994, 145
- Weinmeier*, Sachliche Differenzierung bei der Einbeziehung in ein Pensionskassensystem zulässig, RdW 1995, 223
- Widermann*, Das Gleichbehandlungsgebot gem § 18 Abs 2 BPG, SWK 1995 B 7
- Winkler*, Die Unverfallbarkeit von Anwartschaften – Betriebspensionen und freiwillige Abfertigungen, RdW 1997, 144
- Wolf*, Die Kündigung von Pensionsbetriebsvereinbarungen und Betriebs(teil)übergang, eoclex 1997, 519
- Wöss*, Betriebspension-Anwartschaften, DRdA 1998, 271
- Wöss*, Das Gleichbehandlungsgebot nach § 18 BPG, DRdA 1991, 345
- Wöss*, Neuerungen im Betriebspensionsrecht – Novelle 2005, DRdA 2005, 284
- Bücher**
- Bednar*, Die Betriebspension² (1997)
- Benger*, Betriebliche Altersvorsorge
- Binder*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz² (2010)
- Binder*, Das Zusammenspiel arbeits- und sozialrechtlicher Leistungsansprüche (1980)
- Cerny ua*, Arbeitsverfassungsrecht – ArbVG⁹ (2010), § 3
- Doralt W.*, EstG¹² /Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht² (2011)
- Drs* (Hrsg), Betriebspensionsrecht (2008)
- Eberhartinger*, Mehr Pension (1990)
- Egger/Samer/Bertl*, Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch I¹³ (2010)
- Eichinger*, Die Frau im Arbeitsrecht (1991)
- Erfurter* Kommentar zum Arbeitsrecht²
- Farny*, Versicherungsroundschreiben (1991)
- Farny/Wöss*, Betriebspensionsgesetz/Pensionskassengesetz (1992)
- Fenyves*, Erbenhaftung und Dauerschuldverhältnis (1982)
- Floretta FS*
- Floretta/Spielbüchler/Strasser*, Arbeitsrecht I⁴ (1998)
- Floretta/Spielbüchler/Strasser*, Arbeitsrecht II⁴ (2001)
- Floretta/Strasser*, Kommentar zum ArbVG (1975)
- Frölichsthal/Hausmaninger/Knobl/Oppitz/Zeipel*, Kommentar zum Wertpapieraufsichtsgesetz – WAG (1998)
- Gahleitner/Leitsmüller*, Umstrukturierung und AVRAG (1996)
- Groeben/Thiesing/Ehlermann*, Kommentar zum EU-/EG-Vertrag III⁵ (1999), Art 119
- Hess/Schlochau/Glaubitz*, Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz – BetrVG⁵ (1997)
- Hipsch*, Betriebspension (1996)

- Holzer, Strukturfragen des Betriebsvereinbarungsrechts (1982)
- Holzer/Reissner, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz² (2006)
- Jabornegg/Resch/Stoffels (Hrsg), Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht (2007)
- Kapl, Leitfaden für die betriebliche Altersversorgung² (1990)
- Koller/Lattner, Vom Beleg zur Bilanz¹² (2011)
- Kozioł/Welser, Bürgerliches Recht I¹³ (2006)
- Löschnigg, Arbeitsrecht¹¹ (2011)
- Mayer-Maly/Marhold, Arbeitsrecht II² (1999)
- Mazal/Risak, Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar
- Rebhahn, Kommentar zum Gleichbehandlungsgesetz (2005)
- Rill FS (1995) 487
- Rummel, Kommentar ABGB³ (2000)
- Runggaldier/Schima G., Die Rechtsstellung von Führungskräften (1991)
- Runggaldier/Schima G., Manager-Dienstverträge³ (2006)
- Runggaldier/Steindl, Handbuch zur betrieblichen Altersversorgung (1987)
- Schaub FS (1998) 279
- Schima G., Umgründungen im Arbeitsrecht (2004)
- Schrammel, BPG-Kommentar (1992)
- Schwarz FS
- Straube, Kommentar zum Handelsgesetzbuch – HGB² II (2000)
- Strasser, ArbVG-Kommentar (2002)
- Strasser, Betriebspension und Gleichbehandlung (1991)
- Stupar, Die Übertragung von Betriebspensionen auf Pensionskassen (2001)
- Tomandl, Der Betriebs(teil)übergang im Arbeitsrecht (1995)
- Tomandl, Neuere Tendenzen im Arbeitsrecht auf dem Prüfstand (1999)
- Tomandl/Schrammel, Arbeitsrecht 1⁷ (2011)
- Vodrazka, Handbuch Bilanz und Abschlussprüfung (1983), 485
- Weinmeier, Freizügigkeit und Sozialpolitik im EWR und ihre Umsetzung im österreichischen Recht (1994)
- Zib/Dellinger, UGB Großkomm III/1 (2013)